

Antrag für den  
Rat  
am 5.3.2010

**Geschäftsführung: Jürgen Bartz**

Tel: 0551-400-2785  
Fax: 0551/400-2904  
[GrueneRatsfraktion@goettingen.de](mailto:GrueneRatsfraktion@goettingen.de)  
[www.gruene-goettingen.de](http://www.gruene-goettingen.de)

16.2.2010

## **Klarheit zur Sperrung des Sandwegs**

Um der Göttinger Bürgerschaft die nötige Klarheit für die im Februar vom Rat beschlossene Bürgerbefragung zu schaffen, beschließt der Rat:

„Der Sandweg wird, bei einem entsprechenden Ausgang der Befragung für jede Art von motorisiertem Durchgangsverkehr dauerhaft und verlässlich gesperrt. Dem Rat und den Bürgern wird von der Verwaltung noch vor Beginn der Bürgerbefragung ein schlüssiges Konzept dazu vorgelegt.“

### **Begründung:**

Viele BewohnerInnen der Südstadt und des Sandwegs sind verunsichert, ob diese Straße im Falle des Baus der Südspange verlässlich und dauerhaft geschlossen wird oder nicht. Anlässlich der geplanten Bürgerbefragung zum Bau der Südspange würden viele GöttingerInnen dem Projekt nur dann ihre Zustimmung geben, wenn der Sandweg geschlossen wird. Andere würden nur zustimmen, wenn die Straße für den Durchgangsverkehr geöffnet bleibt. Mit gutem Grund! Denn die betroffenen AnwohnerInnen der Südstadt wissen sehr genau, dass die Durchlässigkeit des Sandwegs wesentliche Auswirkungen auf die Verkehrszahlen auf fast allen Straßen im südlichen Stadtgebiet hat. Würde er geschlossen, würden Straßen, deren AnwohnerInnen sich durch die Südspange eine Entlastung erhoffen, plötzlich stärker belastet und umgekehrt.

Damit Göttingens Bürger bei der Abstimmung zum Bau der Südspange nicht die „Katze im Sack“ wählen müssen, hält die Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN eine klare Entscheidung des Rates zur Sperrung des Sandwegs noch vor Beginn der Abstimmung über den Bau der Südspange für dringend erforderlich.

Angesichts der enttäuschenden Erfahrungen mit versprochenen, aber später nicht eingehaltenen Sperrungen von Straßen für den Durchgangsverkehr, z.B. auf dem Zietengelände, in der Gosslerstraße und in Weende nach dem Bau der B3 (neu), erklärt der Rat seinen ausdrücklichen Willen in diesem Falle eine dauerhafte und (möglicherweise auch durch Rückbau) verlässliche Sperrung zugunsten der Naherholung durchsetzen zu wollen.